

Insel mit vielen Gesichtern



Traumhafte Blicke auf die Gipfel des Tramuntana-Gebirgszuges bei einer Runde auf der Anlage Golf de Poniente

Fernab von Ballermann und El Arenal bietet Mallorca Golfern paradiesische Bedingungen

Die Balearischen Inseln und insbesondere die Hauptinsel Mallorca stehen völlig zurecht in dem Ruf, ein wahres Golf-Eldorado zu sein. Klimatisch besitzen die Balearen mit durchschnittlich 300 Sonnentagen im Jahr und den durchweg milden Temperaturen beste Voraussetzungen für ganzjährigen Golftourismus. Bereits in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts wurde auf Mallorca nachweislich Golf gespielt. Im Zuge der touristischen Erschließung der Insel in den 1960er-Jahren entdeckten dann auch immer mehr Golfer die Mittelmeer-Insel. Mit steigender Nachfrage entstanden in den fol-

genden Jahren zahlreiche hochklassige Golfanlagen. Renommier Designer entwarfen und gestalteten Kurse, die zu den besten und schönsten Spaniens, wenn nicht Europas zählen. Mittlerweile verfügt die Hauptinsel der Balearen mit 23 Plätzen auf einer Fläche von 3.603 Quadratkilometern über eine hohe Golfplatzdichte. Weitere Projekte sind bereits in Planung. Mallorcas golferisches Zentrum liegt im Südwesten der Insel, rund um die Hauptstadt Palma. Speziell an der Küste von Calvia im äußersten Westen finden Golftouristen eine hervorragende Infrastruktur vor, bestehend aus sehr gut ausgestatteten Urlaubsorten und einer Vielzahl ausgezeichneten Kurse. Hier ist zuerst **Santa Ponsa Golf** mit seinen drei 18-Loch-Plätzen zu nennen, wo bereits Turniere der PGA-Tour ausgetragen wurden. Aber auch die übrigen Anlagen der Region zeichnen sich mit attraktiven Spielbahnen und landschaftlicher Schönheit. **Golf de Poniente** etwa, wo vor dem

eindrucksvollen Panorama des Tramuntana-Gebirgszuges eingelocht wird, oder der Golfclub **Real Golf de Bendinat**, von dem aus die Spieler eine imposante Aussicht auf die Bucht von Palma genießen. Zu den anspruchsvollsten Plätzen der Insel zählt sicherlich **Golf de Andratx**, wo der ehemalige Hockey-Nationalspieler Stefan Blöcher heute als Geschäftsführer die Fäden zieht. Seinem bergigen Profil verdankt der Par-72-Kurs seinen Spitznamen „die schwarze Piste von Mallorca“. Südöstlich von Palma, im weniger dicht besiedelten Hinterland, in der Gemeinde Llucmajor, befindet sich das 5-Sterne-Resort **Marriott Son Antem Golf & Spa**, eingefasst von den beiden 18-Loch-Kursen Golf Son Antem Ost und West. Auf den gut geschnittenen Bahnen mit ihren schnellen Grüns kommen auch geübte Golfer auf ihre Kosten und die Unterbringung in der luxuriösen Golf- und Wellness-Oase lässt keine Wünsche offen. Auch im östlichen Teil der Baleareninsel finden

Notiert und zusammengestellt von KÖLNSPORT-Chefredakteur Gerd Huppertz



Sportlich wie landschaftlich attraktiv: die Golfclubs auf der Balearen-Insel Mallorca, hier Real Golf de Bendinat



Harmonisch in die Küstenlandschaft modellierte Fairways findet man im Nordosten Mallorcas, wie hier im Golfclub Alcanada

sich gleich mehrere erstklassige Golfanlagen. Nur wenige Kilometer von Cala d'Or und Porto Colom an Mallorcas schöner Ostküste liegt der Golfplatz **Vall d'Or** (katalan. „Goldenes Tal“). Der abwechslungsreiche Par-71-Kurs verfügt über zwei sehr unterschiedliche Layouts, die die 18-Loch-Runde zu einer spannenden Angelegenheit werden lassen. Die unebene, hügelige Landschaft kennzeichnet die Spielbahnen eins bis neun, die 1985 vom kalifornischen Architekten Bradford Benz gebaut wurden. 1993 erweiterte Billy Bently den Kurs um neun weitere Bahnen mit offenen und breiten Fairways, die Richtung Meer abfallen. Golferisch wieder etwas dichter besiedelt ist schließlich der Nordosten der Insel. Die Region Llevant, mit ihrem pittoresken Landschaftsmix aus Hügeln und Bergen, Steilküsten und malerischen Buchten mit feinen Sandstränden, beheimatet die Golfplätze **Son Servera**, **Canyamel**, **Capdepera** und **Pula**. Auf dem letztgenannten Kurs wurde in den letzten Jahren die Mallorca Classic Open ausgetragen. Zu den neueren Anlagen Mallorcas gehört der 2003 eröffnete **Alcanada** Golfkurs im Norden der Insel, rund 70 km von der Hauptstadt Palma de Mallorca entfernt. Das direkt ans Meer angrenzende Areal auf der Halbinsel Victoria gliedert sich harmonisch in die natürliche Landschaft ein. Mit Ausblicken auf die Leuchtturmsinsel Alcanada und den 450 Meter hohen Talaia d'Alcudia bietet die 18-Loch-Anlage (Par 72) ein ansprechendes Panorama. Während die ersten neun Bahnen über eher hügeligen Charakter und reichhaltigen Baumbewuchs (Olivens, Pinien und Eichen) verfügen, schmiegte sich die zweite, offener gestaltete Hälfte des Kurses in die hügelige Küstenlandschaft ein.

Für das abwechslungsreiche Layout zeichnen die berühmten Golfarchitekten Robert Trent Jones Senior und Junior verantwortlich. Reichlich Auswahl also, die Mallorca seinen Golftouristen offeriert. Dass gleich eine ganze Reihe erstklassiger Anlagen unweit der Hauptstadt Palma gelegen ist, stellt einen großen Vorteil dar. Wer im touristisch und infrastrukturell sehr gut erschlossenen Südwesten Quartier bezieht, hat bei den Golfanlagen die Qual der Wahl. Und weil selbst die am weitesten entfernt liegenden Plätze der Insel ab Palma mit dem Auto schnell und bequem innerhalb einer Stunde erreichbar sind, lohnt sich auch ein zweiter oder dritter Besuch.

Gerd Huppertz

Der „Flight“ zum Flight

Kaum ein Reiseziel ist ab Köln einfacher mit dem Flugzeug zu erreichen als Mallorca. Mehrmals täglich starten Maschinen der Fluggesellschaften Air Berlin, Condor, Germanwings, Hamburg International und Tuifly in Köln-Wahn mit dem Ziel Palma de Mallorca. Frühbucher und Reisende außerhalb der Hauptsaison fliegen mitunter sogar für weniger als 20 Euro. Dabei bieten alle Airlines Sonderangebote für Golfer. So kostet Golfgepäck bis 30 Kilogramm bei Air Berlin, Hamburg International und Tuifly keinen Zuschlag, bei Condor fliegt die Golfbag bis zu einem Gewicht von 15 Kilogramm umsonst mit, Germanwings berechnet unabhängig vom Gewicht pauschal 14 Euro.

Menorca + Ibiza

Mallorcas kleine Schwestern

Nicht zuletzt aufgrund der weitaus geringeren Landmasse können Ibiza und Menorca mit der großen Schwesterinsel Mallorca in Sachen Golf-Angebot nicht mithalten. Gerade jeweils eine Anlage findet sich auf den beiden mittleren Baleareninseln. Der **Golf Son Parc** liegt nur wenige hundert Meter von Menorcas malerischer Nordküste entfernt und verfügt seit 2006 über einen 18-Loch-Kurs (Par 69), der vom ehemaligen Ryder-Cup-Spieler Dave Thomas entworfen wurde. Die Spielgenehmigung kostet je nach Jahreszeit zwischen 45 (bis 30. April) und 60 Euro. Kleine Besonderheit der an ein Naturschutzgebiet grenzenden Anlage: Hinter dem dritten Grün hat sich eine Pfauenkolonie niedergelassen. Web-Infos: www.golfsonparc.com. **Golf de Ibiza**, trägt den Inselnamen mit Recht im Titel, handelt es sich dabei doch aktuell um Ibizas einzigen Golfclub. Die Anlage im Südwesten, in der Nähe der kleinen Ortschaft Roca Llisa, zwischen Santa Eularia und Eivissa gelegen, verfügt über einen 18-Loch-Kurs (Par 72) mit breiten Fairways und schnellen Grüns, die sich sehr natürlich in die hügelige Landschaft einfügen. Nach Zusammenlegung mit dem 9-Loch-Platz des Clubs Roca Llisa stehen Golfern heute insgesamt 27 Löcher zur Verfügung. Wer sich das exklusive Golfvergnügen auf Ibiza gönnen will, darf vor Green-Fee-Preisen von 90 Euro (Erwachsene) und 20 bzw. 36 Euro für Kinder und Jugendliche nicht zurückschrecken. Web-Infos: www.golfibiza.com. Gerd Huppertz



Golf Son Parc – einziger Golfplatz auf Menorca